

Religion und Konfession.

legen müssen; mit welcher adäquaten Zustimmung allein wäre es in möglich das nicht den Weg will den die Sozialreform...

Das bühnen Sozialreform.

Während die Sozialdemokratie nicht oft genug über „das bühnen Sozialreform“ reden kann, ureilt die gewerkschaftliche Presse ganz anders.

So gering diese Summen im Einzelfall sein mögen, so bilden sie doch für die Abhebenden meist eine schätzbare Hilfe. Insbesondere tritt die Verrentung wegen Erwerbslosigkeit...

Strafenanstalten und Zuhälter.

Der Handelsminister hat in einer Kabinettsbesprechung für ausführlich erklärt, dass die Strafanstalten für zehntausend Häftlinge...

Land- und Volkswirtschaft.

Eine Eingabe an den Reichstag wegen Abänderung der kaiserlichen Verordnung, betr. die Hauptmängel und Gewöhnlichkeiten beim Schmelzieren, hat der Reichstag...

Der Deutsche Protestantenverein beruft seine Mitglieder und Freunde zu einer Besammlung seiner zweiten Session am 10. und 20. April nach Darmstadt.

Vollstreckung.

Der Landesverein preussischer Volksschullehrerinnen nahm an seinem zweiten Verhandlungstag in Altona keinen Bericht über die Tätigkeit der sozialen Ausstufung entgegen, den Adulfen Steiler aus Danzig...

Berufung und Strafbefehl.

Ademische Vorbildung für Gefängnisstrafanstalten soll in Zukunft bei allen größeren preussischen Strafanstalten verlangt werden.

Geer und Hölzer.

Der Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 14 Oberstleutnant Sahm nun Chef des Generalstabes des 4. Armeekorps...

Stellvertreter des Präsidenten des Reichsmilitärgerichts zu fallen von dessen Verhinderung erkannt worden. General...

Ausland.

Das Ende der ungarischen Krisis. Dem Baron Fejervary wurde bei seinem Austritt vom König die Grafenwürde angeboten, die er jedoch ablehnte.

Der Vatikan.

Da der Pöpst, wie man heute beständig hört, vor oder nach dem freihöflichen Kammerboten die Trennung der Kirche vom Staat...

Frankreichs Senat.

Der Präsident drückt in der letzten Sitzung des Senats im Namen des Senats wegen der vom Senat verurteilten Katastrophe Italien seine Teilnahme aus; er machte den Wunsch...

den Räumen ihre Jagden abfallenden, vierlichen Baumstränge zu vermeiden. Doch zurück zu unseren einheimischen Vögeln, in deren Reihen der mit ein paar tüchtigen Steigern Besetzte, der einige Feindzeit im Süden besitzt...

Ein Nest! an der Hand zahlreicher, unanfängerlicher Beispiele nachweist, auf Hühnerneigen. Eine Gabelweibe im Besitz des Bezirksoberst von Girardt in Bruchsal pflegte die von ihr erbrüteten Hühnerchen mit Sorgfalt und Treue...

Die Streitunruhen in Frankreich. Mittwochabend plügte in der Kirche von Montjary eine Bombe ein. Es wurde nur Schaden angerichtet. Die Polizei und die Feuerwehr sind in Bereitschaft.

Institutionen vorgelegt werden. Dieses Komitee soll aus dem Bären ernannten Mitglieder bestehen und zu ständigen Mitarbeitern des Reichstages, des Reichsausschusses, des Reichsausschusses und des Reichsausschusses haben.

Die russischen Wirren.

Die Sozialisten in Lodz haben die Wahl der Arbeiter für die Duma verweigert. Alle Arbeiter haben gestern nachmittags den Betrieb eingestellt und es ist zu blutigen Zusammenstößen gekommen. Der Streikendbetriebe ist ganz eingestellt. Die Polizei hat eine geheime Druckerei entdeckt und eine Anzahl Dokumente beschlagnahmt. Wierals Verlesungen sind verhaftet und nach Warschau gebracht worden. In dem Städtchen Wladimir haben Krawallen die von Sozialisten besetzte Kirche zündet.

Der Zulustand in Natal.

Der Korrespondent der „Daily Mail“ in Durban, am Kapstadt, bringt ausführliche Berichte über die Lage in Natal, die, abgesehen von der Unzufriedenheit, dass die Freiheit von Natal nicht mehr lange dauern werde. Erstlich nämlich bekamen gewisse Informationen von Magoababa, einem Gefangenen des südafrikanischen Schiffs, der den Engländern in die Hände fiel, und aus diesen scheint mit ziemlicher Sicherheit hervorzugehen, dass Magoababa sich in den Mafikengue-Wald aufhält, ungefähr dreißig oder vierzig Meilen nördlich des Tugela. Die Zululänder und die Vorkämpfer der Natalregierung sind bereits angetreten, und man ist gegenwärtig dem Versuch von Magoababa abgesehen. Sie kommen jetzt in die unbeschränktesten Wilder. Magoababa wurde mit Hilfe eines Bauerns gefasst, den er beschuldigte, dass er versprochen hatte, dass Magoababa über den Schilling und seinen Stamm bereinigen werde, wenn er dem Regenten etwas antue. Er wurde dann entlassen und ließ sich von den Engländern fangen. Weiter wird berichtet, dass der Häuptling sich bereits in einer verzweifeltsten Lage befindet, und dass seine Anhänger bereits anfangen hätten, ihn zu verlassen. Zwei eroberten sich den Engländern, und man erwartet, dass diese diesem Beispiel folgen werden. Die von ihnen erhaltenen Informationen seien natürlich die besten der Welt. Die Zululänder sind im Begriff, sich zu erheben, die Häuptlinge nicht zu bestätigen, so lange sie von diesen nicht selbst anerkennen werden. Mehrere ihrer Abteilungen haben die Absicht, aus dem Tal des Tugela zu fliehen, damit Magoababa die Flucht nicht weiter fortsetzen könne. Bisher sollen sich wenige Zululänder dem Häuptling angeschlossen haben, aber viel für die Zukunft wird von der Haltung der Zululänder abhängen, die unter dem Zululänder und überhaupt unter den Engländern Natal einen gewaltigen Einfluss besitzt. Magoababa stattete Mafikengue vor einiger Zeit einen Besuch ab, aber dort sind noch keine Beweise dafür vorhanden, dass dieser sich auf die Seite Magoababas zu schlagen beginnt.

Herr John Mackay Green, der frühere Rektor der Queen's School im früheren Orange-Freistaat, richtet eine Zuschrift an die „Ball Mail Gazette“, die ein denkwürdiges Bild auf die Schwarzengänge in Südafrika wirft. Er schreibt:

„Ich bin soeben von der Grenze des Botsuland zurückgekehrt, um vornehmlich die öffentliche Aufmerksamkeit auf den furchtbaren Zustand der Dinge in Südafrika zu lenken. Drei Jahre lang habe ich meine Zeit dem Studium der Schwarzengänge gewidmet, und mir war ungewöhnliche Gelegenheit geboten, dies zu tun. Der Schlüssel der ganzen Bewegung unter den Schwarzen liegt in dem Botsuland, das Land, das sich als die reichhaltigste ihnen gehörig betrachtet. In einer Zeit war Südafrika das Land der Schwarzen, so dass der jetzt von

Botsuland bis nach dem Kap reichende Ruf: „Africa für den Veger!“ ein ganz natürliches ist. Der weiße Mann hat sich in Südafrika durch Gewalt, List und List eingebürgert. Es war nur eine Frage der besseren Waffen, und er hat das Land gewonnen. Der Veger unterwarf sich den Eingeborenen, und wir unterwerfen uns die Veger. Jetzt müssen wir uns entweder mit den Veger vereinigen, um die Schwarzen niederzuhalten, oder wir müssen uns auf eine allgemeine Wiedereingebung der Veger in ganz Südafrika gefasst machen. Das Land, das die Eingeborenen erobert haben, ist ihre Heimat zu bleiben, ist Botsuland, süder bald unabhängig, und die Botsuländer glauben, dass die Engländer sie seit dem letzten Kriege dadurch sehr ungerecht behandelt haben, dass sie ihnen jenen Teil des Botsuland nicht zurückverliehen, der ihnen von den Botsuländern abgenommen wurde und der als das „eroberte Territorium“ bekannt ist. England nahm jetzt den Freitakt, und die Botsuländer glauben als Belohnung dafür, dass sie sich nicht auf die Seite der Veger schlugen, berechtigt zu sein, dieses Gebiet zurückzugewinnen. Da dies nicht gelungen ist, sind sie gegen die britische Regierung erdittert. Botsuland ist die Schwerts von Südafrika und könnte leicht ebenso unheimlich gemacht werden, wie die Botsuländer der Veger. Auf diese Art ist seit dem Kriege die große Bewegung entstanden, die darauf zielt, Botsuland zu einem zweiten Vorkampfe zu machen, und diese Bewegung ist als die äthiopische Bewegung bekannt. Die Botsuländer waren immer gut bewaffnet. Sie sind vorzüglich kriegstüchtig und mächtiger als je zuvor. Es heißt, zu ihnen zu gehören und den Zululänder eine geheime Extraktur zu beschaffen, dass, wenn die Zululänder helfen, das eroberte Territorium wiederanzunehmen, die beiden Klassen sich unter Dinkulu als ihrem König vereinigen, und sie glauben dann, wenn sie gut bewaffnet sind, jeden Angriff des weißen Mannes mit Erfolg zurückzuschlagen zu können. Der Botsuländer ist äußerst intelligent und schlau, genau verträumt mit der irdischen afrikanischen Politik, und beschließt, seine Gelegenheit zu benutzen, wenn sie kommt. Durch die indischen Kräfte haben die Zululänder in Natal gehört, das einmal wieder in Indien eine Rolle zu spielen in zeitigen Umfange anzuhaben werde und dass dann die britische Ganton in Südafrika in aller Eile werden abzurufen werden müssen, um den Engländern Indien zu erhalten. Den Eingeborenen Südafrikas wurde dann eine ausgezeichnete Gelegenheit geboten, sich plötzlich zu erheben und alle unbesetzten Weisen anzunehmen. Die Zululänder versuchen darum ihre Reute unter Waffen zu halten, und sie finden es leicht dies zu tun, wie die Vorkämpfer in Natal wohl wissen.“ Herr Green schließt dann, es sei unbedingt notwendig nicht nur eine starke Militärmacht an der Botsulandgrenze und eine starke Ganton in Natal zu unterhalten, um die weiße Bevölkerung zu schützen, sondern auch alle weißen Männer in Südafrika, wie es im Verlaufe der Zeit war, zu bewaffnen und zu organisieren. Er beantwortet darum die Widerrede, dass die Kommandos, wie sie in Freestate bestanden, wo jeder weiße Mann dienstfähig war, und ein Werk, ein Werk und mindestens 100 Patronen im Hause haben müsste, jedoch er bei dem ersten Anstöße sofort zu tun, und nach dem bestimmten Sammelpunkte galoppieren konnte. Solcher Meinung nach sollte die gegenwärtige Regierung sofort an den Staatsoberhaupt telegraphieren: „Wollt ihr Kommando für alle Weisen; bewaffnet sie und stellt vorbereitete provisorische Truppen auf, bildet Lager womöglich.“ Wenn dies nicht geschieht, fürchtet Herr Green, dass in Südafrika eine furchtbare Katastrophe bevorsteht.

Provinzialnachrichten.

g. Brandorf, 11. April. (W r a n d.) Auf dem Bergwerk Hühner-Bereit getet die W a r a d e, die den bei den Vagantenarbeiten bei

schäftigen Leuten als Unterkunft dient, vorn. 11 Uhr in Brand. Bei der reichlichen Abtragung, die das verberbende Element fand, wurde das Gebäude mit der eingebauten Kanüle bald ein Raub der Flammen. Während im ersten die darin befindlichen Sachen und Decken verbrannt wurden, konnten in letzterer die vorerhandenen Menschen gerettet werden. Gerode am selben Abend trafen 50 deutsch-böhmische Arbeiter ein und mussten einwilligen in den neuen Dreifachen einquartiert werden. Die Verwaltung hatte jedoch bald geäußert, und schon am anderen Tage war ein anderes Gebäude vollständig hergestellt.

* G a t t e n, 11. April. (S t r i k e r e i.) Von Montag wurden hier die zur Gemeinde gehörigen vier großen Teiche a g e t t e t, wozu sich zahlreiche Gattens- und Kanulisten einfinden. Der Sitzung leiteten Mitglieder der Gemeinde; der Gattens war ein äußerst reichlicher, namentlich an 100 Schorpen, sodas für 777,70 M. zum Verkauf kamen. Auch Teichweise, die zu 6 Hund zu besetzt, das das Hund bis 1,50 M. bezahlt worden ist. Die Teiche sind wiederum mit Fischen besetzt worden.

* G a t t e n, 12. April. (S t r i k k a t i o n.) wurde die Frau des Buchhalters Kt. entbunden. Mutter und Kinder, 2 Knaben und 1 Mädchen, befinden sich den Verhältnissen nach wohl.

* V e n g e l d e n l e b e n, 12. April. (E i n L u f t b a l l o n.) der Luftschiffverleiher, benannt mit einem Oberrentant und einem Gefreiten, landete am Dienstag Abend 1/2 Uhr auf einem Acker dicht hinter dem Waldgebiet „Wintersdorf“ (zwischen hier und Sennelager). Der Ballon war mittags 1/1 Uhr auf dem Tempelbayer See bei Berlin aufgestiegen.

* S e i l g e n t a g, 11. April. (D e Z i g e n e r l a g e.) Ist auf dem Schilde schlummer als in anderen Gegenden Deutschlands. Kürzlich ließ sich eine große Ziegenverkäuferin bei Duppelstadt nieder. Die Mitglieder der Bande gruben sich als Käufer, Verkäufer und Arbeiter aus und gruben ihren die Einwohner durch Betteln, Gelbwechsellager, Herdenbau und alle möglichen Vertriebsarten. Ein Gastwirt, bei dem das Vieh eines Ziegeners eingekauft war, mußte sein den braven Geleiten erwiesenes Entgegenkommen mit dem Verlust einer größeren Summe Geldes bezahlen. Als sich dieser herumschickte, daß das Vieh einen Schaden erlitten hatte und geschädigt werden mußte, machte der Ziegenner den Wirt halbtier. In Resten wurden mehrere aus dieser Ziegenverkäuferin geborene Weiber eine Reihe von Töchtergebäuden. Einer allerlebenden allen Witwe haben sie 40 Mark Geld aus der Herdebetriebe. Ehe die Gebarmere des Viehgeschändels behauptet werden konnte, war die Frau schon wieder über die Berge abgezogen und zwar in der Richtung auf Thüringen.

(Weitere Provinzialnachrichten befinden sich in der 3. Beilage.)

Leitung: Otto Sonne.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für den lokalen Teil: Erich Deutner; für Provinzialnachrichten: Albert Dering; für das Feuilleton: Dr. Arthur Bismarck; für den Sonettteil: Ernst Böhm; für die Illustrationen: Carl Hildebrandt und Verlag von Otto Henschel. Stämlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfasst 16 Seiten. —

Das rote Band! — nicht etwa als Ehrenpreis für sportliche Leistungen, sondern als sicheres äußeres Erkennungszeichen aller echten L u b s -Barbarität, hat für jede richtige Phantasie den größten Wert; denn es gibt für kein Einkauf von Bekleidungs- die verübende Gewohnheit, das rote Band, welches dieses B o t t a n d von L u b s zeigt, das Beste und Preiswerteste, in jeder Hinsicht Vorteilhafteste einhält, was von Seiten der überhaupt heute auf dem Markt kommt.

Neue Kleiderstoffe.

- Kostüm-Stoffe:** ganz Wolle, elegantes Gewebe, grosses Farbensortiment das Meter Mk. 1.10
- Satin-Liberty** ganz Wolle, feinseliges seidenscheinendes Gewebe in hell und dunkelfarbig das Meter Mk. 1.15
- Woll-Batist** ganz Wolle, leichtes Gewebe in den artesten Saisonfarben das Meter Mk. 1.25
- Kostüm-Stoff** im englischen Geschmack, vornehmlich Karos, für Bekleidungskleider das Meter Mk. 1.75

Extra-Preise.

- Blusen-Stoffe:** hellgründer Fond mit aparten farbigen Satinstreifen das Meter 70 P.
- Taffet-Karos** und Streifen in den artesten Grundtönen, mit Atlas-Effekten das Meter Mk. 1.00
- Blusen-Flanell** Wiener Neuheit, aparte Streifen, grosses Farbensortiment das Meter Mk. 1.35
- Seiden-Popeline** ganz Wolle mit Seide, leicht, seidenn. Gewebe, gr. Musterausw. d. Mtr. Mk. 1.50

Grösstes Spezial-Etablissement für feinsten

Damenputz

und Weisswaren am Platze.

Fortlaufend grosse Eingänge aller hervorragenden Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten.

Garnierte Damen-Hüte in chicster, hochparter Ausführung.	Pariser Modell-Hüte in reicher Auswahl zu niedrigen Preisen.	Wiener Reise-Hüte, mit apartem geschmackvolle Genres.	Entzückende Backfisch- und Mädchen-Hüte.
--	--	---	---

Geschäftshaus

Preise und Auswahl ohne Konkurrenz.

J. Lewin

Jedes Angebot ohne Konkurrenz.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Halle a. S.

Barrfusserstrasse 3/5.

Herren-Artikel.

- Herren-Kragen 8 Stück 95 75 **45** Pf.
- Herren-Oberhemden weiss 3.50 2.75 **1** 95
- Herren-Oberhemden bunt 4.75 3.50 **2** 90
- Herren-Manschetten 75 45 **32** Pf.
- Herren-Serviteurs weiss 50 38 **15** Pf.
- Herren-Serviteurs bunt 75 50 **25** Pf.
- Garnituren bunt, Serviteur und Manschetten **75** Pf.
- Eleg. Chiné Diplomaten **20** Pf.
- Eleg. Chiné Rogattes **28** Pf.
- Eleg. Plastrons Seide **75** Pf.
- Bosenträger 75 45 35 **18** Pf.
- Sportgürtel 45 35 28 **18** Pf.

Unterzeuge.

- Herren-Normal-Hemden **75** Pf.
- Herren-Macco-Hemden **95** Pf.
- Herren-Macco-Hosen **75** Pf.
- Herren- u. Knab.-Sweaters 95 75 **55** Pf.
- Herren- u. Knab.-Touristenhemd. 1.90 1 35
- Sporthemden mit abnehmbarem Kragen **3** 25

Kinderstrümpfe.

Schwarzbaumwolle	Grösse	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Alter ca. Jahre	1-2	2-3	3-4	5-6	6-7	7-8	9-10	10-11	12-13	14-15
Qualität 1201	Preis f. 1 Paar Mark	.28	.32	.38	.42	.45	.48	.52	.58	.62	.68
Qualität 1202	Preis f. 1 Paar Mark	.38	.42	.48	.52	.58	.65	.70	.75	.80	.90
Qualität 1206	Preis f. 1 Paar Mark	.50	.55	.60	.65	.75	.85	.90	.95	1.00	1.10

Ersatzfüsse für Damenstrümpfe
schwarze Baumwolle 1 Paar **28** Pf. 3 Paar **75** Pf.

Ein grosser **Herren-Krawatten** aus modernen Stoffen, elegante Verarbeitung, in verschiedenen Formen, zum Ausschauen **95** Pf.

Sonnenschirme.
En tout cas mod. Farber **1** 85 **2** 95
En tout cas „Roiue Seide“ **3** 90

Damen-Regenschirme **1** 90 **2** 90
mit hübschen Griffen
Herren-Regen-Schirme **2** 90
Gloria mit Futteral

Glacé-Handschuhe für Damen, farbig, mit Druckknöpfen **95** **1** 40
Glacé-Handschuhe für Damen, **Lammleder**, farbig mit Druckknöpfen elegante Ausführung, tadelloser Sitz **1** 75
Glacé-Handschuhe für Herren, **Lammleder**, farbig mit Druckknöpfen **1** 75
Spitzen-Handschuhe in grosser Auswahl.

Schuhwaren.

- Kinderstiefel** echt Box calf **3** 95 **4** 95 **5** 95
Grösse 24/26 27/30 31/33
- Kinderstiefel** braun, rot, Ziegenleder **3** 45 **4** 95 **4** 95
Grösse 24/26 27/30 31/33
- Kinderstiefel** Rossleder, genagelt **2** 95 **2** 95 **3** 95
Grösse 24/26 27/30 31/33

Damen- u. Herrenstiefel
echt Chevreaux **12** 45 und Box calf
In. Qualitäten **12** 45 gute Passformen
Moderne Fagons Chic Abstätze
System Handarbeit

- Damenstiefel** echt Chevreaux **5** 45
- Damenstiefel** echt Box calf **5** 95
- Damenstiefel** farbig echt Ziegenleder **6** 90
- Damenstiefel** braun Chevreaux **10** 95
- Herrenstiefel** Rindleder genagelt **3** 75
- Herrenstiefel** echt Box calf **6** 95
- Herrenstiefel** echt Box calf u. Boxhind **8** 45

Fortwährend Eingang von **Neuheiten** in

Damen-, Mädchen- u. Kinder-Hüten, Weisswaren, Band, Blumen etc.

Hüte werden unter Verwendung alter Zutaten bei billigster Preisberechnung aufgarniert.

Handschuhe.

- Damen-Handschuhe** weiss u. farbig Paar **14** Pf.
- Damen-Handschuhe** durchbrochen in den neuesten Farben Paar **22** Pf.
- Damen-Handschuhe** mit 2 Druckknöpfen imit. Süéde Paar **28** Pf.
- Damen-Handschuhe** ganz durchbrochen mit 2 Druckknöpfen Paar **38** Pf.
- Damen-Handschuhe** imit. Leinen mit 2 Druckknöpfen Paar **45** Pf.
- Damen-Handschuhe** ganz durchbrochen klöppelart. Gewebe Paar **50** Pf.
- Damen-Handschuhe** imit. Seide mit 2 Druckknöpfen Paar **65** Pf.
- Damen-Handschuhe** **Sorma** imit. Leinen mit 2 Druckknöpfen Paar **75** Pf.
- Damen-Handschuhe** **Nison** mit durchbrochener Rückenfläche Paar **85** Pf.
- Damen-Handschuhe** Halbseide, vorzügliche Qualität Paar **75** Pf.
- Damen-Handschuhe** Flor mit 2 Druckknöpfen u. Bordüre Paar **95** Pf.

Hüte.

- Herren-Hüte** weich 2 25 1 75 **1** 25
- Herren-Hüte** steif 3 50 2 50 **1** 95
- Herren-Helgoländ.-Mützen** 55 40 **35** Pf.
- Herren-Sport- u. Reisemützen** 75 55 **32** Pf.

Korsetts.

- Damen-Korsett** grau, sehr haltbar 95 75 **55** Pf.
- Damen-Korsett** **Spiralfedern** 2 25 1 85 **1** 35
- Damen-Korsett** hell gemustert, halbhoch 2 10 **1** 10
- Damen-Mieder-Korsett** echt Fischbein **95** Pf.
- Stück-Korsett** gutaltend 2 40 **1** 95

Billiges Angebot in Damen-Wäsche.

- 1/4 Dtzd. Damen - Hemden** Ia. Hemdentuch, Achselschluss und Vorderschluss mit Spitze und Languetto regulärer Wert bis **4** 80 jetzt **3** 60
- 1/4 Dtzd. Damen - Hemden** aus prima Hemdentuch, Vorderschluss, Horzsattel und Achselschluss mit Spitze, Languetto oder Stickeri regulärer Wert bis **6** 60 jetzt **4** 80
- 1/4 Dtzd. Damen - Hemden** aus prima feinfad. Hemdentuch, Vorderschluss mit Stickeri und Achselschluss mit handgestickter Madeira-Passe regulärer Wert bis **7** 50 jetzt **5** 85
- 1/4 Dtzd. Damen - Beinkleider** aus prima glatten und Dimitistoffen mit prima Stickeri regulärer Wert bis **4** 95 jetzt **3** 60
- 1/4 Dtzd. Damen - Nachtjacken** aus prima Körper-Barchent oder prima Dimitistoffen mit breiter Stickeri, Steh- oder Klapp-Kragen regulärer Wert bis **6** 80 jetzt **4** 95
- 1/4 Dtzd. Damen - Nachtjacken** aus feinfädigem Körper-Barchent oder prima Sommerstoffen mit breiter Stickeri, sehr elegant ausgeführt, regulärer Wert bis **7** 50 jetzt **5** 50

Strümpfe.

- Damen-Strümpfe** engl. lang, schwarz Paar **14** Pf.
- Damen-Strümpfe** schwarz, waschtuch Paar **28** Pf.
- Damen-Strümpfe** schwarz, Wolle platt. Paar **45** Pf.
- Damen-Strümpfe** schwarz, d. deutsch lang Paar **45** Pf.
- Damen-Strümpfe** geringelt Paar **48** Pf.
- Damen-Strümpfe** engl lang Spezialwaschtuch (Marke) **55** Pf.
- Damen-Strümpfe** schwarz Flor durchbroch. Paar **55** Pf.
- Damen-Strümpfe** deutsch lang Paar **60** Pf.
- Herren-Socken** Makko Paar **14** Pf.
- Herren-Socken** Vigogno grau mollort Paar **28** Pf.
- Herren-Socken** geringelt Paar **30** Pf.
- Herren-Socken** diamantschwarz Paar **42** Pf.

Mützen.

- Knaben-Jockey-Mützen** 38 25 **18** Pf.
- Knaben-Jockey-Mützen** blau, grau 55 **42** Pf.
- Matrosen-Mützen** **30** Pf.
- Prinz Heinrich-Mützen** **32** Pf.

Weisswaren.

- Seid. Kinder-Häubchen** 2 75 1 35 **95** Pf.
- Damen-Kragen** ap arte Formen 40 35 **28** Pf.
- Kragen-Garnitur** mit Manschetten **45** Pf.
- Reinsidene Kinder-Schärpen** ca. 2 m lang **42** Pf.
- Lavalliers** in moderner Ausführung von 10 Mk. bis **15** Pf.

Blumen.

- Rosen**, alle Farben, grosses Piquet **45** Pf.
- Röschchen**, mit Moos, volles Piquet **65** Pf.
- Mohn** in Seide, 1 Dtzd. im Piquet **48** Pf.
- Rosenlaub**, 3 Teile im Piquet **12** Pf.
- Mohnlaub** 6 Teile im Piquet **45** Pf.

Gürtel.

- Damen-Stoff-Gürtel** 75 38 **25** Pf.
- Damen-Gummi-Gürtel** m. Stahl-points **95** Pf.
- Damen-Leder-Gürtel** in allen Farben 75 **48** Pf.
- Damen-Glacé-Gürtel** mit u. ohne Schnalle **98** Pf.
- Moderne Gürtel** in grosser Auswahl bis **6** M.